

„Eine ganz bunte Liste“ der SPD

Kommunalpolitik 60 Kandidaten für Kreistag

Füssen/Ostallgäu Die Zeiten waren schon einfacher für die SPD – umso stolzer ist Ilona Deckwerth, dass sich 60 Kandidaten für die Kreistagswahl am 15. März gefunden haben. „Es ist eine ganz bunte Liste“, sagt Deckwerth, die Vorsitzende der Ostallgäuer Genossen ist. Die Liste war bei der Aufstellungsversammlung des SPD-Unterbezirks Ostallgäu in Füssen



von den Delegierten verschiedener Ortsvereine abgesegnet worden (*wir berichteten*). Dabei war Deckwerth auch zur Landratskandidatin offiziell nominiert worden.

Auf der Liste finden sich zum Beispiel die Bürgermeisterkandidaten Erich Nieberle (Füssen) und Stefan Elmer (Marktoberdorf), aber auch eine 20-jährige Auszubildende zur Industriemechanikerin bis hin zur 83-jährigen pensionierten Studienrektorin. Deckwerth selbst belegt Platz eins. (az)

Kandidatenliste der SPD Ostallgäu für die Kreistagswahl

- 1 **Ilona Deckwerth**, 58 Jahre, Studienrätin an Förderschulen, Füssen.
 - 2 **Bernd Gramlich**, 50 Jahre, Gymnasiallehrer, Buchloe.
 - 3 **Regina Renner**, 34 Jahre, Politikwissenschaftlerin, Marktoberdorf.
 - 4 **Erich Nieberle**, 58 Jahre, Geschäftsführer, Füssen.
 - 5 **Elisabeth Hack**, 64 Jahre, Altenpflegerin, Buchloe.
 - 6 **Stefan Elmer**, 44 Jahre, Polizeihauptkommissar, Marktoberdorf.
 - 7 **Edelka Christiansen**, 70 Jahre, Trainerin für Gesundheit, Seeg.
 - 8 **Robert Protschka**, 54 Jahre, Konrektor, Waal.
 - 9 **Karin Wehle-Hausmann**, 62 Jahre, Erzieherin, Marktoberdorf.
 - 10 **Simon Loderer**, 38 Jahre, Softwareentwickler, Schwangau.
 - 11 **Walburga Steiger**, 56 Jahre, Sozialpädagogin, Lamerdingen.
 - 12 **Wolfgang Hannig**, 64 Jahre, Selbstständiger Kaufmann, Marktoberdorf.
 - 13 **Brigitte Protschka**, 61 Jahre, Geschäftsführerin, Füssen.
 - 14 **Peter Hack**, 65 Jahre, Rentner, Buchloe.
 - 15 **Ulrike Wieser**, 56 Jahre, Religionslehrerin, Marktoberdorf.
 - 16 **Daniel Schreiner**, 36 Jahre, Hausverwalter, Füssen.
 - 17 **Nicoletta Schellendorf**, 47 Jahre, Lehrerin, Schwangau.
 - 18 **Marco Ströer**, 34 Jahre, Prozessmanager, Ruderatshofen.
 - 19 **Petra Vogel**, 62 Jahre, Leitende Angestellte, Füssen.
 - 20 **Daniel Klinke**, 20 Jahre, Student, Pforzen.
 - 21 **Heidi Kurschus**, 68 Jahre, Erzieherin in Rente, Stötten.
 - 22 **Paul Dr. Wengert**, 67 Jahre, Landtagsabgeordneter a.D., Füssen.
 - 23 **Antonie Ziegler**, 53 Jahre, Prozessplanerin, Osterzell.
 - 24 **Jürgen Merkel**, 61 Jahre, Sozialpädagoge, Marktoberdorf.
 - 25 **Claudia Schreiner**, 31 Jahre, Biologielaborantin, Füssen.
 - 26 **Patrick Bigelmajer**, 26 Jahre, Beamter, Buchloe.
 - 27 **Katharina Schnitzer**, 20 Jahre, Auszubildende Industriemechanikerin, Marktoberdorf.
 - 28 **Marco Schürmann**, 23 Jahre, Konrektor, Füssen.
 - 29 **Katrin Korta**, 50 Jahre, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Buchloe.
 - 30 **Matthias Bader**, 30 Jahre, Mitarbeiter im Bauhof, Marktoberdorf.
 - 31 **Hannelore Semmlin-Leix**, 65 Jahre, Pensionistin, Füssen.
 - 32 **Manfred Beck**, 75 Jahre, Rentner, Buchloe.
 - 33 **Jutta Jandl**, 83 Jahre, Studienrektorin i.R., Marktoberdorf.
 - 34 **Georg Waldmann**, 55 Jahre, Studiendirektor, Füssen.
 - 35 **Claudia Perzl**, 48 Jahre, Angestellte, Pfronten.
 - 36 **Michael Schnitzer**, 47 Jahre, Betriebsratsvorsitzender, Marktoberdorf.
 - 37 **Amelie Hiemer**, 25 Jahre, Studentin, Füssen.
 - 38 **Helmut Jambor**, 79 Jahre, Rentner, Buchloe.
 - 39 **Ehrentraud Hölzle**, 73 Jahre, Rentnerin, Marktoberdorf.
 - 40 **Peter John**, 63 Jahre, Studiendirektor, Pfronten.
 - 41 **Martina Wahner**, 51 Jahre, Büroangestellte, Buchloe.
 - 42 **Christoph Thoma**, 65 Jahre, Journalist, Marktoberdorf.
 - 43 **Helga Manthey**, 80 Jahre, Rentnerin, Füssen.
 - 44 **Roland Blochum**, 64 Jahre, Dipl. Verw. Betriebswirt, Buchloe.
 - 45 **Resi Riedle**, 70 Jahre, Kaufmännische Angestellte im Ruhestand, Osterzell.
 - 46 **Hans Hack**, 75 Jahre, Rentner, Halblech.
 - 47 **Marion Söhner**, 46 Jahre, Lehrerin, Füssen.
 - 48 **Maximilian Wagner**, 20 Jahre, Student, Marktoberdorf.
 - 49 **Heidrun Ebert**, 71 Jahre, Rentnerin, Füssen.
 - 50 **Hans Trübenbach**, 70 Jahre, Pensionist, Roßhaupten.
 - 51 **Susanne Dr. phil. Jauch**, 67 Jahre, Dipl. Sozialwirtin, Füssen.
 - 52 **Jürgen Heckmeier**, 65 Jahre, Pensionist, Nesselwang.
 - 53 **Anna Jahn**, 35 Jahre, Lehrerin, Füssen.
 - 54 **Günther Möhwald**, 65 Jahre, Lehrer, Marktoberdorf.
 - 55 **Sonja Kniephoff**, 34 Jahre, Diplom-Sozialwirtin, Füssen.
 - 56 **Christian Wagner**, 54 Jahre, Softwareentwickler, Marktoberdorf.
 - 57 **Barbara Scarvaglieri**, 54 Jahre, Kaufmännische Angestellte, Seeg.
 - 58 **Stefan Walz**, 37 Jahre, Mechatroniker, Schwangau.
 - 59 **Sieglinde Rupsch**, 76 Jahre, Pensionistin, Füssen.
 - 60 **Wolfgang Glas**, 51 Jahre, Masseur, Marktoberdorf.
- Ersatz:** Karin Walz und Gerhard König



Mit seiner gemütlichen Atmosphäre eignet sich der Thekenraum der Kletterhalle in Rieden am Förgensee auch gut für kleinere Konzerte. Foto: Kletterzentrum Allgäu

Klingende Kletterhalle

Thekenraum Füssener Musiker spielen live in Rieden am Förgensee und ernten für ihre Auftritte überschwänglichen Applaus

Rieden am Förgensee Die Kletterhalle in Rieden am Förgensee eignet sich mit ihrer gemütlichen Atmosphäre auch für Musikveranstaltungen. Das zeigte sich bei einem Konzert im Thekenraum, bei dem die drei beteiligten Musiker aus Füssen überschwänglichen Applaus ernteten. Hallen-Chef Stefan Gugemos freute sich anschließend sehr über den gelungenen Abend.

In heimeliger und entspannter Atmosphäre eröffnete Daniel Herrmann (Gesang, Gitarre, Mundharmonika) den musikalischen Abend. In seinem Repertoire finden sich Lieder, meist Folksongs bekannter

Künstler, in eigener Interpretation. Daniel H. kannten die meisten Zuhörer aus der Kletterszene davor eher als Seilpartner und waren ziemlich begeistert von seiner starken, rauchigen Stimme.

Im eher melancholischen Sound bildete anschließend Daniel Engel einen starken Kontrast mit meist selbst komponierten Alternative-Rock-Stücken aus dem Repertoire der Band Father aus Füssen, bei der er als Leadsänger und Gitarrist auf der Bühne steht. Als Zugabe gab es von ihm seine Interpretation eines Songs der Smashing Pumpkins von 1979.

Marius Kellner (Gitarre, Gesang), ebenfalls ein Mitglied der Band Father (unter anderem Gitarre, Keyboard, Gesang) interpretierte eigene Lieder der letzten Jahre aus unterschiedlichen Genres, gewohnt lustig und einfallreich angekündigt. „Wenn ihr jetzt gut zuhört und dabei seid, sind wir auch schnell durch“, sagte er, und legte mit routiniertem Gitarrenspiel und ausdrucksvollem Gesang los. Recht nachdenklich erzählt er von seiner Reise nach Portland, Oregon, auf der Suche nach dem Jazz und schildert seine Eindrücke von dort in einem sehr gefühlvollen Lied. (ib)

Neuer Dirigent, neue Philosophie

Gemischter Chor Manfred Gemkow sieht das Singen ganzheitlich

Roßhaupten Der Dirigentenwechsel im Gemischten Chor war ein Hauptthema in der Jahresversammlung des Musik- und Gesangsvereins Roßhaupten. Stefan Tomé hatte mit dem Jahreskonzert an Ostern sein Amt abgegeben und nach intensiver Suche hatte man mit Manfred Gemkow aus Unterthingau einen neuen versierten Leiter gefunden.

Im Bericht der Dirigenten kamen Tomé und Gemkow mit dem Gemischten Chor (32 Aktive) auf 49 Proben und fünf Auftritte. Der neue Dirigent Gemkow stellte sich vor, und seine Auffassung von Singen, die ganzheitlich Körper, Geist und Seele umfasst. Er ermutigte die hohen Stimmen, altersgemäß einen Wechsel der Stimmgattung ins Auge zu fassen. Er regte für den Frühsummer eine Klangwerkstatt an, die auch weitere Sängerinnen und Sänger generieren soll. Der Männerchor (22 Aktive) mit Chorleiterin Corinna Gall-Sonntag erarbeitete in 42 Proben das Können, das er in fünf Auftritten sehr erfolgreich den Zuhörern präsentierte. Neben den Konzerten präsentierte er sein neues Liedgut auch beim Bauernmarkt in Roßhaupten. Gall-Sonntag bedank-

te sich bei allen für den guten Probenbesuch, die Disziplin in den Proben, den Zusammenhalt sowie für die schönen Stunden, die sie musikalisch miteinander verbracht haben. „Singen ist die beste Sache der Welt. Ihr seid aufgerufen, diese begeisterte Botschaft hinauszutragen!“

Vorsitzender Jörg Rosa dankte seinen Dirigenten für ihre vorzügliche Arbeit und den unermüdeten Helfern sowie den Sponsoren. Der Fortbestand der Erwachsenenchöre sei bei einem Durchschnittsalter von knapp über 60 Jahren noch gesichert. Werbung für den Kinderchor solle den Neuaufbau erleichtern. Zwölf Kinder singen im Chor von Leiterin Petra Jaumann-Bader mit Begeisterung unter anderem beim Öffnen des Adventskalenders auf dem Dorfplatz sowie bei der Weihnachtsfeier des Mehrgenerationenhauses und des Sozialverbands VdK. Die fleißigsten Sänger Rita Krisch und Anton Schmid erhielten zur Belohnung ein Sängerglas und wurden zur Nachahmung empfohlen. Für 15 Jahre Singen im Musik- und Gesangsverein Roßhaupten erhielten Anke Buhl und Adolf Stark den silbernen Notenschlüssel des Vereins.

Vorsitzender Rosa und Schriftführerin Josefine Greis berichteten ausführlich über die Veranstaltungen, die sowohl in Roßhaupten als auch außerhalb große Zustimmung fanden. Frühjahrskonzert, die Gestaltung von Gottesdiensten zum Andreasfest, am Stephanstag und zum 60. Geburtstag von Pfarrer Hans Ulrich Schneider, sowie weitere Auftritte im Advent und an Weihnachten gaben den Chören Gelegenheit, einem breiten Publikum ihr Können zu zeigen. Mit den musikalischen Darbietungen waren nicht nur die Chorleiter und der Vorsitzende zufrieden, sondern auch Bürgermeister Thomas Pihusch: „Ein dickes Dankeschön an euch alle!“, sagte er und ermunterte: „Weiter so und Gas geben!“ Zum Jahresabschluss der Sänger gehörten auch ein Kirchenkonzert in der Frauenkapelle Marktoberdorf und das Kameradschaftssingen in Seeg. Der Saisonabschluss, die Weihnachtsfeier und der runde Geburtstag von Konrad Witzigmann vervollständigten das Programm. Die vielen Helfer, Kuchen- und Plätzchenbäckerinnen fürs Drachenfest und den Weihnachtsmarkt, bekamen ein Sonderlob.

Patent für den Brettlesweg

Die Gemeinde Roßhaupten verteilte an die Ortsvereine sogenannte Wegpatenschaften. Für den Musik- und Gesangsverein wählte sie den Brettlesweg, der im Frühjahr wieder gerichtet werden soll. Jedoch muss man eine komplette Sanierung ins Auge fassen, die über die Möglichkeiten des Vereins hinausgehen und die Gemeinde mit betreffen wird. Konrad Schmid mahnte: „Dabei die Natur beachten!“ (vwb)

Kontakt Jörg Rosa, Augsburgstr. 5, 87672 Roßhaupten, Telefon (083 67) 913 464, E-Mail: j-rosa@t-online.de oder mgv-rosshaupten@t-online.de



Von links die fleißigsten Sänger Anton Schmid und Rita Krisch mit Jubilarin Anke Buhl (15 Jahre) und Vorsitzendem Jörg Rosa. Foto: Werner Böck

Noch Karten für Eiskeller-Abend

Pfronten Für die musikalische Liebeserklärung an Bayern „Out of Rimmerding“ am Sonntag, 9. Februar, ab 20 Uhr im Eiskeller Pfronten gibt es noch einige Karten. Rimmerding steht für jene idyllischen Dörfer, in denen die Welt noch in Ordnung zu sein scheint. Liebevoll, bissig, bisweilen erdig und wahr, aber auch hundsgemein kommen die handgemachten Lieder daher. Michael Lutz (Gesang, Schlagzeug, Gitarre, E-Bass, Akkordeon, Loop-Machine), Martin Seiler (Gesang, Gitarre, Akkordeon, Melodika, E-Bass, Percussion) und Katharina Weber (Gesang, Trompete, Autoharpf, Harmonizer) besingen das Landleben mal jazzig, mal poppig, mal sphärisch-elegischen innehaltend, mitunter traditionsverliebt, doch immer mit Begeisterung. (az)

Tickets gibt es für 17 Euro (Schüler/ Studierende neun Euro) im Vorverkauf im Haus des Gastes in Pfronten, Vilstalstraße 2, Telefon (083 63) 69 888.

Kulturnotizen

MARKTOBERDORF

„Mozarts Frauen“ in Wort und Musik in der Filmburg

Obwohl 2020 ein Beethoven-Jahr ist, gibt Prof. Dr. Joseph Kiermeier-Debre seinen Einstand in der Filmburg in Marktoberdorf am Samstag, 25. Januar, ab 19.30 Uhr mit einem musikalisch-literarischen Salon zum Thema „Mozarts Frauen“. Gemeint sind die Fantasieliebeserzählungen aus seinen großen Opern wie die Königin der Nacht, Donna Anna und Donna Elvira, die für alle Verführung empfindlichen Damen Fiordiligi und Dorabella, die wunderbare Pamina, die quirlige Papagena und Susanne, melancholische Gräfin aus „Figaro“. Verkörpert werden sie von den Sopranistinnen Elisabeth Rauch und Eva-Maria Schmid sowie der Mezzosopranistin Veronika Farkas. Bariton Oscar Quezada und Pianist Stellario Fagone komplettieren das Ensemble. Die Texte steuert Professor Kiermeier-Debre bei. (az)

Kartenvorverkauf im Kulturbüro Mobilé, Telefon 08342/40185. Die Abendkasse in der Filmburg, Telefon (08342) 916683, öffnet 18.30 Uhr.

PFRONTEN

Musikschule startet neue Kurse für die Kleinsten

Nach den Faschingsferien starten ab dem 4. März neue Kurse an der Sing- und Musikschule Pfronten Die Allerkleinsten von 1,5 bis vier Jahre können mit einer Bezugsperson den „Musikgarten“ besuchen. Es wird gesungen, getanzt, geklatscht und die Kinder werden spielerisch in die Musik herangeführt. Der Kurs „Elementare Musikpraxis für Vorschulkinder“ richtet sich an Vier- bis Sechsjährige. Musikalische Inhalte werden auch hier durch Singen, Tanzen, Sprechen und Instrumentalspiel vermittelt. Außerdem machen die Kinder erste Erfahrungen mit der Notenschrift. (az)

Der Musikgarten findet für Kinder von 1,5 bis 3 Jahre donnerstags von 10 bis 10.45 Uhr in der Grundschule und für Dreijährige mittwochs von 16.30 bis 17.15 Uhr in der Mittelschule statt. Die Elementare Musikpraxis für Vorschulkinder findet donnerstags von 16.30 bis 17.15 Uhr in der Mittelschule Pfronten statt. Kostenlose Schnupperstunden ohne Voranmeldung gibt es am 19. und 20. Februar. Weitere Informationen unter Telefon 01 77/74 21 802 oder E-Mail an: musikschule-pfronten@gmx.de www.musikschule-pfronten.de

Kirchenmusik

Pfarrkirche Mariä Heimsuchung, Lechbruck am See Der Lechbrucker Chor umrahmt am Samstag, 25. Januar, ab 19 Uhr den Vorabendgottesdienst zum dritten Sonntag im Jahreskreis mit der „Deutschen Bauernmesse“ von Annette Thoma.

Vorbild und Vielfalt

Wahl Was junge Ostallgäuer fordern

Ostallgäu Politik als Vorbild für Vielfalt, echte Jugendbeteiligung, jugendgerechte Lebensbedingungen und umweltgerechte Politik sind zentrale Forderungen junger Menschen aus dem Ostallgäu bei der Kommunalwahl. Ein Projektteam hat im Rahmen des Leader-geführten Projektes „Whats Up?“ des Kreisjugendrings jugendpolitische Forderungen in Videobotschaften umgesetzt. In den Vorbereitungstreffen wurde intensiv herausgearbeitet, was den Jugendlichen wichtig ist. Neben dem Inhalt haben sich die Beteiligten Gedanken über den Text, die Umsetzung, die Drehorte oder die Kameraführung gemacht.

Das Ergebnis sind vier Videos, die auf Bedürfnisse der jungen Menschen aufmerksam machen und konkrete Forderungen nennen. Zu sehen sind sie auf dem YouTube-Kanal des Kreisjugendrings Ostallgäu „memo an dich – mach dich stark für uns“ und der Homepage www.jugendbeteiligung-kjr-oal.de

Die jugendpolitischen Forderungen wurden auch beim Schwäbischen Kinder- und Jugendfilmfestival eingereicht. Zum Projektteam gehörten Selina Reiter (15), Marei Schrecke (17), Julia Markert (16), Marlene Stegmann (15) und die Projektstelle Jugendbeteiligung des Kreisjugendrings Ostallgäu. (az)